



Niederschrift

51. Sitzung Hauptausschuss
7. Mai 2024, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 2 der Tagesordnung: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Marktplatzes im Rahmen des „Aktionsplans City 2020 – 2026“
Vorlage: 2024/0357

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 zur Behandlung auf.

Frau Dr. Hammer (Amt für Stadtentwicklung) erläutert die wesentlichen Inhalte des Aktionsplans City 2020 – 2025 und des Projekts Citytransformation. Sie teilt mit, dass es gelungen sei, für weite Teile des Aktionsplans eine Förderung im Rahmen des Programms Zukunftsfähige Innenstädte zu erhalten. Als Zielsetzung berichtet sie, dass sich der Marktplatz hin zu einem touristischen Anlaufpunkt und Erlebnisraum, dem Herzstück der City entwickeln solle. Dazu werde es auf dem Marktplatz mehr Interaktion geben. Im Weiteren erläutert sie strukturelle Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen und die dazugehörigen Projekte und Impulse. Durch das Quartiersmanagement solle die Vernetzung der Akteure am Marktplatz mittels Quartierskonferenzen vorangetrieben und auch Aktionen entwickelt werden. Hierfür werde auch ein Budget in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung gestellt. Als Meilenstein stellt sie die Gründung des Vereins „Interessengemeinschaft Marktplatz Karlsruhe e.V.“ dar, um auch langfristig tragfähige Strukturen zu schaffen. Auch stehe ein Quartiersarchitekt und die KME als Ansprechpartner zur Verfügung. Weiter führt sie aus, dass die aufgestellten Stühle und Schirme so wie das Grün in der durchgeführten Evaluation als sehr positiv wahrgenommen worden seien und die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz verbessert habe. Dies werde auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. Auch werde das Format „Karlsruhe trifft sich“ gut angenommen und auch in diesem Jahr fortgeführt.

Herr Zug (Wirtschaftsförderung) erläutert im Weiteren, welche Areale des Marktplatzes für die Bereiche Gastronomie, Treffpunkt und konsumfreier Aufenthalt vorgesehen seien.

Weiter stellt er die sechs vom Gutachter empfohlenen Handlungsfelder für den Marktplatz vor: Politisches Commitment, infrastrukturelle Aufenthaltsqualität, Servicequalität, Struktur-, Netzwerk und Partnermanagement, Erlebnisinszenierung und Vermarktung & Identitätsaufbau. Er erläutert, dass diese nun in den Quartiersmanagementprozess eingespeist werden.

Stadträtin Fahringer (GRÜNE) erkundigt sich nach dem Zeithorizont zur Umsetzung der Maßnahmen und der Öffnung der südlichen Seite des Marktplatzes.

Stadtrat Pfannkuch (CDU) bittet darum, die Entwicklung der Geschäfte am Marktplatz nicht aus den Augen zu verlieren und die Zusammenarbeit zwischen Quartiersarchitekt und z. B. der Wirtschaftsförderung darzustellen.

Stadtrat Zeh (SPD) lobt die Belebung des Marktplatzes an den Wochenenden weist aber auch darauf hin, dass dies unter der Woche noch ausgebaut werden könne.

Stadtrat Hock (FDP) lobt die Arbeit der Verwaltung und signalisiert Zustimmung zum geplanten Vorgehen.

Stadträtin Binder (DIE LINKE.) erläutert, dass der Marktplatz auch für die Bürgerinnen und Bürger aus Karlsruhe und insbesondere der Innenstadt nutzbar sein müsse und bittet darum, dass die Interessensgemeinschaft Marktplatz Karlsruhe e.V. auch diese Anliegen berücksichtigen solle.

Stadtrat Cramer (KAL/Die PARTEI) teilt mit, dass er froh darüber sei, dass sich die Gastronomen und die Einzelhändler organisieren und rät dazu, die Interessensgemeinschaft nicht mit Aufgaben zu überfrachten.

Stadtrat Schnell (AfD) bittet darum, auch die finanziellen Bedarfe in den kommenden Beschlussvorlagen darzustellen.

Frau Dr. Hammer (Amt für Stadtentwicklung) teilt mit, dass bislang keine Anschlussförderung nach August 2025 vorgesehen sei. Es gebe jedoch Initiativen, die auf Fortführung drängen. Zum Thema der Öffnung des Marktplatzes auf der südlichen Seite berichtet sie, dass es sich um ein langfristiges Vorhaben handele. Auf Nachfrage von **Stadtrat Pfannkuch (CDU)** erläutert sie, dass eine zentrale Projektkoordination eingerichtet worden sei, die alle Maßnahmen koordiniere und in der die Fäden zusammen laufen um keine Doppelstrukturen zu etablieren. Abschließend teilt sie mit, dass auch für Privatpersonen die Mitgliedschaft in der Interessensgemeinschaft Marktplatz offenstehe.

Herr Zug (Wirtschaftsförderung) ergänzt, dass das Thema der Begrünung weiterhin mitgedacht werde.

Der Vorsitzende sagt zu, auch die weitere Entwicklung mit dem Gremium zu reflektieren. Er erläutert, dass unter dem Korridor Thema Zukunft Innenstadt auch z. B. mit den Sanierungsgebieten eine Vernetzung stattfinde. Er stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, die erfolgte Kenntnisnahme fest.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
8. Oktober 2024